

OMAN

Die gelebte Legende am Golf

**Oman heißt, Farben sehen, Wohlgerüche atmen,
Horizonte erahnen, extreme Kontraste physisch
erleben, sich in endlose Landschaften verlieben.**





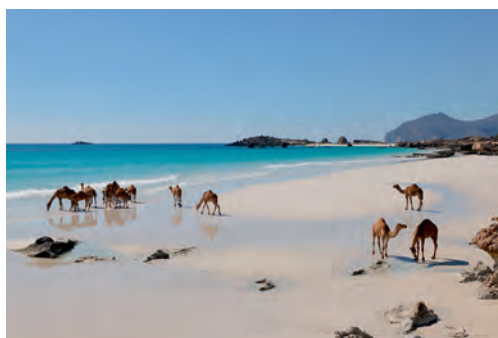
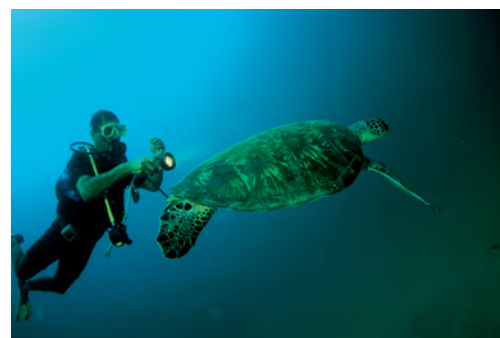
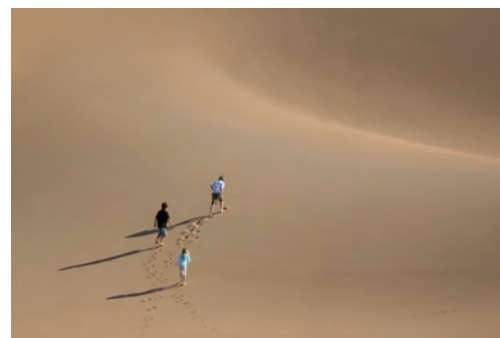
s waren einmal... Sindbad, der Seefahrer, die Weihrauchstraße und die Heiligen Drei Könige – die spannende und ereignisreiche Vergangenheit Omans gehört längst zur Allgemeinbildung.

Die stolzen Menschen und atemberaubenden Landschaften hinter den Legenden von Sindbad, dem Seefahrer, den Heiligen Drei Königen, der Weihrauchstraße sind jedoch noch immer ein gut gehütetes Geheimnis, das zu entdecken sich lohnt.

Oman liegt nur sechs Flugstunden von Frankfurt entfernt am östlichen Rand der Arabischen Halbinsel. Das Dach des Sultanats mit einer Fläche von ca. 310.000 km² bildet die Gebirgskette Al-Hajar mit seinem höchsten Gipfel, dem Berg Jebel Akhdar (3.009 m). An den Küstenstreifen zum Arabischen Meer im Süd/Südosten und dem Meer von Oman im Nordosten liegt Maskat. Die Hauptstadt hat zusammen mit der gesamten Capital Area etwa 700.000 Bewohner, Nizwa, Sur und Sohar sind weitere größere Städte. Derzeit gewinnt die strategisch wichtige Enklave Musandam (Ruus el Djibal) an der Straße von Hormuz aufgrund der Öllieferungen aus dem Persischen Golf eine ganz besondere Bedeutung.

Endlose Weite kennzeichnet die faszinierenden Sand- und Kieswüsten – ein abwechslungsreicher Rhythmus aus weißen Stränden und steilen Klippen der ca. 1.700 km langen Küste. In der Wüste Rub al-Khali im Landesinneren steigt das Thermometer schon mal leicht über die 52 °C, die Temperaturen schwanken je nach Jahreszeit zwischen 27 und 35 °C.

Die Spuren der 5.000-jährigen See- und Handelstradition sind allgegenwärtig. Die beeindruckenden archaischen Zeugnisse (u. a. Sumerern, Buyiden) gehören zum Weltkulturerbe der UNESCO – unzählige Bienenkorbgräber, monumentale Lehmfestungen, sagemumwobene Häfen und Rastplätze entlang der Weihrauchstraße.





D

as Land bietet aber noch mehr als grandiose Landschaften und eine faszinierende Geschichte: Sein besonderes regionales Klima und die nur dünne Besiedelung machen es zu einem idealen Refugium für eine einzigartige Tier- und Pflanzenwelt. Oman ist die letzte Heimat der arabischen Oryx-Antilope, des arabischen Leoparden und des Tahr. Und für Taucher ein Paradies auf Erden: Über 22 verschiedene Arten von Walen und Delfinen tummeln sich vor der fischreichen Küste.



Oman fehlt alles Große, Anmaßende, Laute. Aber gerade dies macht das Land (seit 1650 unabhängig) zu einem außergewöhnlichen Reiseziel, gibt den Besuchern aus aller Welt die Chance, sich wieder auf ihr Menschsein zu besinnen und ihre Wahrnehmung zu schärfen. Trotzdem soll/will man nicht auf Luxus verzichten. Es gibt eine Reihe namhafter Luxushotels und in Kombination mit Tagesausflügen/Touren wird daraus ein unvergessliches Erlebnis in einem »stillen Land«, in dem es scheint, als ob man sich in endlosen Landschaften verlieren könnte.



Mit Freundlichkeit, Offenheit und großer innerer Ruhe heißen die Menschen (ca. 3,1 Mio. Einwohner) im Land den Fremden willkommen. Der Besucher ist hier wirklich noch Gast. Die Omanis sind stolz auf das, was sie in den letzten 40 Jahren unter der Monarchie von Sultan Qaboos bin Said bin Taimur Al Said aufgebaut haben. Sie leben heute in einem modernen Staat (Erdölförderung seit 1970) im Einklang mit ihren alten Traditionen. Fortschritt muss nicht zwangsläufig einhergehen mit Verlust der kulturellen Identität und Menschlichkeit – auch dies ein beeindruckendes Erlebnis für jeden Besucher Omans.

Infos unter www.omantourism.de

Text: Frank J. Gindler | Fotos: Sultanat Oman Ministry of Tourism

